

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

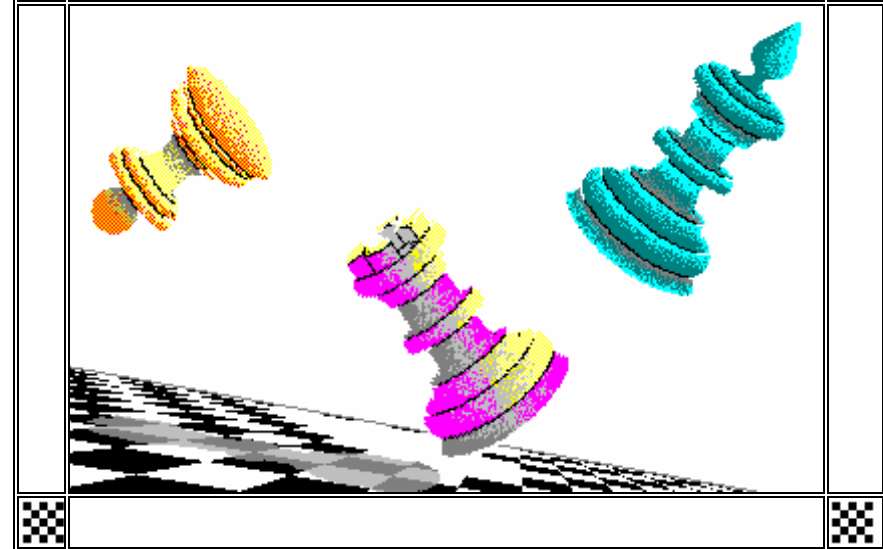
Pönale LMM 2000/2001	2
Einzelergebnisse STL-B Mitte	3
Einzelergebnisse LLB	8
Erich Schneider Cup – Auslosung	14
Schulschachmeisterschaften 2001	15
Ausschreibung Jugendtrainig	15
Impressum	16



SCHACH IN
SALZBURG



FROHE OSTERN !



PÖNALEN DER MEISTERSCHAFT 2000/2001

Pönalen der vergangenen Meisterschaft 2000/2001. Für Reklamationen haben die Vereine laut dem letzten Vorstandsbeschluss 2 Monate Zeit. Wenn nach Ablauf dieser Frist keine Reklamation beim Spielausschuss eintrifft, so gilt die Pönale als akzeptiert.

ASK Salzburg	
4. Runde 1. Nord 1 Kontumaz ASK 4	100.-
5. Runde 1. Nord 1 Kontumaz ASK 4	100.-
6. Runde 1. Nord 1 Kontumaz ASK 4	100.-
8. Runde 1. Nord 1 Kontumaz ASK 4	150.-
9. Runde 1. Nord 1 Kontumaz ASK 4	200.-
9. Runde 1. Nord 1 Kontumaz ASK HS	200.-
Nicht eingesetzter Stammspieler ASK 4 1. Nord Mayr Manfred	800.-
Golling	
3. Runde 1. Süd 1 Kontumaz	100.-
9. Runde 1. Süd 1 Kontumaz	200.-
11. Runde LLB 1 Kontumaz	300.-
HSV Wals	
7. Runde 1. Nord 1 Kontumaz	100.-
Hallein / Mozart	
2. Runde LLA 1 Kontumaz	150.-
3. Runde S-Club nicht angetreten	1000.-
8. Runde LLA Mozart 1 Kontumaz	225.-
8. Runde 1. Nord (Seilinger) keine tel. Meldung	200.-
1. Play Off 2. Stadt 1 Kontumaz (Wüstenr)	50.-
Nicht eingesetzter Stammspieler Mozart LLA Madl Ildiko	1000.-
Nicht eingesetzter Stammspieler Seilinger 1. Nord Mroz Thomas	800.-
Mattighofen	
3. Runde 2. Nord 1 Kontumaz	50.-
Neumarkt	
1. Runde 1. Nord 1 Kontumaz	100.-
2. Runde 2. Nord keine Meldung	200.-
6. Runde 2. Nord 1 Kontumaz	50.-
Ranshofen	
6. Runde 2. Nord keine Meldung	200.-

Rif	
9. Runde 1. Süd 1 Kontumaz	200.-
2. Play Off 2. Mitte 1 Kontumaz	75.-
Saalfelden	
1. Runde 1. Süd 1 Kontumaz	100.-
4. Runde 2. Mitte nicht angetreten	500.-
2. Mitte Rückzug d. Mannschaft	500.-
6. Runde LLB 2 Kontumazen	450.-
8. Runde LLB 1 Kontumaz	150.-
Schwarzach	
2. Runde LLA 1 Kontumaz	150.-
Salzburg Süd / Inter	
1. Runde LLB 1 Kontumaz	150.-
5. Runde 2. Stadt leider keine Meldung Südost	200.-
Taxenbach	
2. Runde 1. Süd 2 Kontumazen	300.-
6. Runde 1. Süd 1 Kontumaz	100.-
Trimmelkam	
9. Runde 2. Nord 1 Kontumaz	75.-
Zell am See/Bruck	
2. Runde 2. Mitte keine Meldung	200.-
1. Play Off 2. Süd 1 Kontumaz	50.-
Nicht eingesetzter Stammspieler LLB Wirnitzer Wilhelm	1000.-

STAATSLIGA AUFSTIEGSSPIELE

Aufstiegsspiele in die Staatsliga A am 20.-22.4. in Jenbach mit Die Klagenfurter, Tschaturanga; Jenbach und Inter Salzburg. Wir wünschen Inter dazu viel Glück und größtmöglichen Erfolg.

† GM GERADO BARBERO

Der in den 90- er Jahren für Inter Salzburg in der Staatsliga A spielende argentinische, in Budapest lebende Großmeister Gerado Barbero ist, erst 40 jährig, nach langer schwerer Krankheit verstorben. Barbero hatte auch bei den Schachgalas im Hotel Europa mit Uhrenhandicups gegen die Salzburger Jugend mitgewirkt. Wir erinnern uns gerne an ihn und bewahren sein Andenken.

EINZELERGEBNISSE STL-B MITTE

Endstand der STL-B Mitte Saison 2000/2001			Eloschnitt Spieler 1 bis 6 Saison 2000/2001			Eloschnitt der eingesetzten Spieler		
1	Spk Schwarzach	39,5	1	Spk Schwarzach	2382	1	Spk Schwarzach	2283
2	Wüstenrot Sbg	35,5	2	Wüstenrot Sbg	2333	2	Wüstenrot Sbg	2247
3	St. Valentin	35,0	3	Sauwald	2286	3	Sauwald	2192
4	Sauwald	29,5	4	St. Valentin	2247	4	St. Valentin	2187
5	Ach-Burghausen	29,5	5	Spk. Grieskirchen	2229	5	Hartkirchen	2151
6	Stein-Steyr	26,5	6	Ranshofen	2222	6	Ranshofen	2142
7	Spk. Grieskirchen	26,0	7	Hartkirchen	2221	7	Spk. Grieskirchen	2137
8	Ranshofen	25,0	8	Stein-Steyr	2165	8	Stein-Steyr	2136
9	ASK Salzburg	24,0	9	Ach-Burghausen	2163	9	ASK Sbg	2131
10	Hartkirchen	21,5	10	ASK Sbg	2153	10	Ach-Burghausen	2119
11	Freistadt	17,5	11	Freistadt	2148	11	Freistadt	2038
12	Traun 67	14,5	12	Traun 67	2083	12	Traun 67	1999

Von der 1. Runde weg sah der Aufsteiger Schwarzach wie der Sieger aus. Bisher wurde immer die Mannschaft Meister, die in der 1. Runde 6:0 gewann und Schwarzach siegte mit diesem Ergebnis. Alles sprach daher für die Pongauer. Alles lief gut bis zur 8. Runde. Doch dann stand Klinger nicht mehr zur Verfügung und 3 Spiele hintereinander gingen verloren. Bei Inter war es umgekehrt. Die Salzburger hatten einen schwachen Start und lagen 4½ bis 5 Punkte hinter dem Führenden. Am 4. Wochenende festigten sie den 2. Platz und lagen „aussichtslos“ 4 Punkte hinter Schwarzach. Doch mit zwei 5:1 Siegen erreichte Wüstenrot Inter/Salzburg Süd in der letzten Runde noch die Tabellenspitze.

Von Beginn weg waren Traun und Freistadt waren von Beginn weg am Tabellenende. Hartkirchen war außer nach dem 3. Wochenende immer auf Platz 10. Der Abstiegskampf verlief daher ziemlich unspektakulär.

1. Wüstenrot Inter Sbg -Süd 45,5 Punkte																			
B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	IM Grünberg Hans	2460	3	2422	2262	1	1	1	½	1			½	½	1	½	7,0.	/ 9	77,8
2	IM Umansky Mikh.	2422	-15	2227	2227	1	0	1	0	1	0	½					3,5.	/ 7	50,0
3	IM Klundt Klaus	2336	9	2386	2236						1	½	1	½	1	+	4,0.	/ 5	80,0
4	FM Hanel Reinhard	2274	1	2257	2179				½	½	½	½	½		1	1	4,5.	/ 7	64,3
5	FM Kraschl Jörg	2306		0					-								0,0.	/ 0	0,0
6	FM Hager Franz	2200		2181	2117	½	0	½	1	1			1	½	½	½	5,5.	/ 9	61,1
7	MK Hinteregger Ar.	2190	2	2166	2071		0	1		½	1	1	1	0	½	1	6,0.	/ 9	66,7
8	MK Gottsmann H.	2147	24	2206	2031	½	½	+	½	1	1	1	1	½	1	1	8,0.	/ 10	80,0
9	Huber Wolfgang	2017	5	2022	1964	½		½			1	½					2,5.	/ 4	62,5
10	Donegani Peter	2001	27	2219	2079	½	1							1			2,5.	/ 3	83,3

Als einziger Spieler war Gottsmann bei jeder Begegnung dabei. Mit 80% erreichte er damit auch das beste Ergebnis des Teams. Nur der Neuzugang Umansky ließ aus, er kam „nur“ auf 50% und er verlor auch als einziger Elopunkte. Nach dem „schwachen“ Start – das Team war aber schlechtestenfalls 3. – holten die Salzburger stark auf und bewiesen am Schlußwochenende Nervenstärke. Nachdem sie vor der Schlußrunde nur mehr 1 Punkte hinter Schwarzach lagen, rochen sie Lunte und peilten den Meistertitel an, mit Erfolg.

EINZELERGEBNISSE STL-B MITTE

2. Sparkasse Schwarzach 44,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Hecht Hans-J.	2423	-8	2353	2326	1	½	1	½	½	½	½	1	0	0	½	6,0. / 11	54,5	
2	GM Klinger Josef Jun.	2443	11	2455	2222	1	1	1	1	½	1	1					6,5. / 7	92,9	
3	FM Brumen Dinko	2395	9	2374	2180	1	1	1	½	1					½	1	6,0. / 7	85,7	
4	Krstic Uros	2311	2	2260	2173						½	1					1,5. / 2	75,0	
5	FM Jusic Zdenko	2386	-3	2258	2258								1	0			1,0. / 2	50,0	
6	FM Riedel Wolfg.	2335	-14	2197	2110	1	1	½	+	½	½	1	1	½	0	½	6,5. / 10	65,0	
7	FM Schöppl Engelb.	2186	-8	2147	2120	1	1	½	0	1	0	0	1	1	½	0	6,0. / 11	54,5	
9	Hazdra Thomas	2061	6	2040	1990	1			½	1					½	0	3,0. / 5	60,0	
10	Stöckl Norbert	2061	30	2168	2029		½	1			1	1	½	1	½	½	6,0. / 8	75,0	
11	Klinger Josef Sen.	1915	-13	1795	1883								½	0			0,5. / 2	25,0	

Zuerst sah es nach einem Start-Zielsieg aus. Doch am Schlußwochenende spielten anscheinend die Nerven nicht mit. Nach der 2:4 Niederlage gegen St. Valentin in der 10. Runde kam Inter auf einen Punkt heran. Schon nach einer Stunde war die Parole 4½ sind notwendig. Dies war zuviel.

Erfreulich war das Comeback von Josef Klinger. Trotz der langen Wettkampfpause gab er in den 5 Spielen nur einen ½ Punkt ab. Eine sehr gute Saison hatte auch Norbert Stöckl. Von den beiden Neuzugänge Wolfgang Riedel und Engelbert Schöppl wurde ein besseres Ergebnis erwartet. Eine solide Leistung brachte wie erwartet Dinko Brumen aufs Brett. Aber das „Glück“ war ihm zeitweise hold, er gewann noch sogenannte verlorene Partien

3. St. Valentin 42,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	IM Weiss Christian	2360	21	2488	2313				½	½	1	1	1	½	1	1	6,5. / 8	81,3	
2	IM Tompa Janos	2405	2	2393	2323	½	½	1									2,0. / 3	66,7	
3	ÖM Heimberger R.	2252	12	2298	2217	½	1	½	½	0	1	1	½	½	½	1	7,0. / 11	63,6	
4	Tober Gerhard	2166	4	2177	2150	1	0	½	½	½	½	1	½	½	1	0	6,0. / 11	54,5	
5	MK Sandhöfner Fl.	2173	22	2230	2113	½	1	1	1	0	1		1	1	½	0	7,0. / 10	70,0	
6	Stadler Peter	2129	7	2135	2081	1	½	½	½	1	1	½	½	½	½	0	6,5. / 11	59,1	
7	ÖM Trauner Rudolf	2196	4	1992	1782					1		1				1	3,0. / 3	100	
8	Dornauer Joach.	2144	-16	1951	2021								½	0	½		1,0. / 3	33,3	
9	Nussbaumer J.	1988	2	2048	2048			1	0								1,0. / 2	50,0	
10	Weilguni Johann	2073	-2	1963	1963	½											0,5. / 1	50,0	
11	Bräuer Konrad	1898	1	1896	1896		½				½	½					1,5. / 3	50,0	

Sehr konstant spielten die Niederösterreicher. St. Valentin war das einzige Team ohne Mannschaftsniederlage.

Das beste Ergebnis des Teams mit 81% hatte Christian Weiss und dies auf Brett 1. Er bestätigte damit seine ansteigende Form. Aber auch die anderen Stammspieler fielen nicht ab und waren sicher über 50%.

4. Ach-Burghausen 36,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	FM Pitschka Klaus	2223	-36	2113	2328	0	0	0	½	0	0	0	0	1	0	0	1,5. / 11	13,6	
2	Stocker Andreas	2030	19	2165	2260	½	1	0	0	0			½	1	0	0	3,0. / 9	33,3	
3	Pflug Mathias	2046	55	2260	2165	0	1	0	1	½			1	½	1	1	6,0. / 9	66,7	
4	Urankar Hans-P	2224	18	2285	2158	½	1	½			½	1	0	1	1	1	6,5. / 9	72,2	
5	Lickleder Andr.	2256	16	2305	2086				½		1	1	1	1	1		5,5. / 6	91,7	
6	Huch Reiner	2199	23	2247	2072	1	½	½	½	1	1	1		1	½	1	8,0. / 10	80,0	
7	Weise Wolfgang	2031	-18	1958	1993	1	0	0	1	½	½	0	½				3,5. / 8	43,8	
8	Weber Waldem	1743	32	2000	2001					1	½	½				0	2,0. / 4	50,0	

EINZELERGEBNISSE STL-B MITTE

Wie schon im letzten Jahr vertrauten die Achener auf ein elomäßig ausgeglichenes Team. Brett 1 und 2 wurden geopfert, dafür punkten die restlichen um so mehr. In der Tabelle Eloschnitt der eingesetzten Spieler reicht es für Ach/Burghausen nur zu Rang 10! Darin ist erkenntlich, wie erfolgreich die Spieler waren. Sehr erfolgreich war Matthias Pflug, der damit einen Elozuwachs von 55 Punkten erspielen konnte. Andreas Lickleder gab in seinen 6 Einsätzen nur einen ½ Punkt ab.

5. Sparkasse Grieskirchen 36,0 Punkte																		
B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt Sp.	%
1	GM Haba Petr	2492	3	2446	2258	1	1	½	1	½	1	½	1	1	½	1	9,0. / 11	81,8
2	IM Seitaj Ilir	2386		0													0,0. / 0	0,0
3	Singer Christ.	2280	-1	2252	2198	1	0	1	1	1	0	0	½	0	1	1	6,5. / 11	59,1
4	MK Brandstätter Fr	2184	-4	2123	2150	½	½	½	½	½	½	0	0	0	1	1	5,0. / 11	45,5
5	Schwabeneder	2040	39	2183	2119	1	½	½	0	1			1	½	1	0	5,5. / 9	61,1
6	Hainzinger Joh.	1995	-7	1999	2080	½	½	0	½	0	0	0	0	½	1	1	4,0. / 11	36,4
7	Hawelka Franz	2010	23	2250	2075		1					1					2,0. / 2	100
8	Hehenberger A.	1928	-5	1932	2019				½		0						0,5. / 2	25,0
9	Petric Maxim.	1931	17	2088	2000	1									+	½	1,5. / 2	75,0
10	Haudum Alois	1900	-14	1864	2039						0	0					0,0. / 2	0,0
11	Humenberger Sev.	1828	13	2034	2034								½	½			1,0. / 2	50,0
12	Gundolf Franz	1654	-3	1972	2147			0		0							0,0. / 2	0,0

Die Grieskirchner waren während der gesamten Saison um Platz 5 und 6 zu finden. Ihre Hauptstütze ist ihr Legionär Petr Haba. Sehr gut spielte auch Schwabeneder, der einen Elozuwachs von 39 Punkten erreichte.

6. Sauwald 34,5 Punkte																		
B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt Sp.	%
1	IM Renner Christoph	2424	5	2540	2423									1			1,0. / 1	100
2	IM Schmidt Peter	2416	3	2435	2385	½	½		½				½	1			3,0. / 5	60,0
3	ÖM Hiermann Diet.	2270	24	2361	2245	1	1	½	½	½	1	1	0	½	1		7,0. / 10	70,0
4	Linhart Wolfg.	2247	-12	2179	2256	1		0		½		½	½	0		0	2,5. / 7	35,7
5	Taggatz Mario	2198	-5	2165	2133	½	0	½	½	½	1	½			1	½	5,0. / 9	55,6
6	Gerer Josef	2161	-27	2019	2089	1	½	½	0	1			0	0	0		3,0. / 8	37,5
7	MK Obermayr Herm	2195	-4	2101	2101						½	½					1,0. / 2	50,0
8	Testor Sebast.	2094	2	2087	2087	½	½	1	½	½	½	½	0	1	0	½	5,5. / 11	50,0
9	Lautner Josef	2116	-2	2068	2033		1	1	1	½	½	0			0	½	4,5. / 8	56,3
10	Lang Josef Jun.	1989	2	2071	2071											½	0,5. / 1	50,0
11	Bittner Rudolf J	2001		2051	2121								0		½	½	1,0. / 3	33,3
12	Kubinger Franz	1555	-6	1411	1411						½						0,5. / 1	50,0

Auch Sauwald hielt sich immer sicher im oberen Mittelfeld auf. Ihr bester Mann war Dietmar Hiermann, der meistens auf Brett 2 spielte.

7. Ranshofen 32,0 Punkte																		
B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt Sp.	%
1	IM Medvegzy Zoltan	2363	9	2407	2257	1	½	1							½	1	4,0. / 5	80,0
2	FM Hellmayr Alois	2230	-19	2151	2278	½			½	0	0	½	0	0	½	½	2,5. / 9	27,8
3	ÖM Ager Josef	2206	16	2287	2217				1	0	0	1	½	1	1	½	5,0. / 8	62,5
4	Bensch Patrick	2233	9	2261	2156	1	0	½	½			1	1	1	½		5,5. / 8	68,8
5	Riediger Martin	2230	-12	2149	2117	½	0	½	1		½		½	½	1	½	5,0. / 9	55,6
6	ÖM Hackbarth W.	2071	-22	2016	2124	0	0	½	½	½	0	½	½	½	0	½	3,5. / 11	31,8
7	Knechtel Roland	2138	-24	1923	2133		0	0			0						0,0. / 3	0,0

EINZELERGEBNISSE STL-B MITTE

8	Doppelhammer	2018	3	1993	1943					1	0	½	1		½	3,0.	/ 5	60,0
9	Maierhofer J.	2037	-10	1948	2018	0					½			½		1,0.	/ 3	33,3
10	Frühauf Norbert	1994	-6	2025	2142						0					0,0.	/ 1	0,0
11	Spiesberger G.	1979	13	2078	2019		½	½					1	½		2,5.	/ 4	62,5

Für Ranshofen war es eine ruhige Saison, das Team war nie in Abstiegsgefahr. Am besten spielten Zoltan Medvegy, der leider zuwenig eingesetzt werden konnte, der Altmeister Josef Ager und Patrick Bensch. Nicht überzeugen konnte MF Wolfgang Hackbarth, der aber als einziger durchspielte. In der kommenden Saison wird es aber härter. Wunschziel: mindestens drittbeste Salzburger Mannschaft.

8. ASK Salzburg 29,5 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	Jürgens Klaus	2149	-17	2147	2335	0	½	0	½	½	0	0	0	0	½	0	2,0.	/ 11	18,2
2	Westemeier Ar.	2290		2265	2222				1	½	½	½	½	½			3,5.	/ 6	58,3
3	Nindl Günther	2120		0													0,0.	/ 0	0,0
4	Besner Bernh.	2061	-9	2074	2208	0	0	½	0	0	0	½	½	1	½	0	3,0.	/ 11	27,3
5	Löffler Chr.	2087	24	2178	2178	½	½	½	½	½	1	½	0	1	½	0	5,5.	/ 11	50,0
6	Harringer Franz	2215	-12	2134	2081	½	1	½	½	0	½	½	½	1	½	1	6,5.	/ 11	59,1
7	Navratil Robert	2095	3	2087	2037		+	1	0					1	1	0	3,0.	/ 5	60,0
8	Vlasak Reinhard	2002	-1	2000	2000	½			0				½		1	½	2,5.	/ 5	50,0
9	Brestan Peter	2058	-2	1988	1988	½											0,5.	/ 1	50,0
10	Scheiblmaier R.	2062	-4	2010	2011		½	½		0	1						2,0.	/ 4	50,0

Die Salzburger bewegten sich immer am Rande der Abstiegszone. Entscheidend war der 4½ : 1½ Sieg gegen den direkten Rivalen Hartkirchen in der 9. Runde. Sie konnten daher beruhigt zum Schlußwochenende nach Aschach an der Donau fahren. Auf verlorenen Posten stand Klaus Jürgens, seine Gegner hatten im Schnitt fast 200 Elopunkte mehr. Aber auch Bernhard Besner mußte der Stärke seiner Gegner – fast 150 Elopunkte mehr – Tribut zahlen. Der ASK wird sich anstrengen müssen, um auch 2002/03 weiter in der STL-B spielen zu können.

9. Stein-Steyr 29,5 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Csom Istvan	2479	1	2418	2279	½	½	1			½	1	1	1	½		6,0.	/ 8	75,0
2	MK Steigerstorfer E	2144	-21	2107	2269	0	0	½	0	0	0	0	½	½	½	½	2,5.	/ 11	22,7
3	Loidl Florian	2161	-5	2144	2208	0	1	½	0	½	½	0	0	1		-	3,5.	/ 9	38,9
4	FM Kargl Kurt	2102		2117	2176	½	0	1	½	½	½	0	½		½	0	4,0.	/ 10	40,0
5	Nagl Franz	2076	20	2141	2087	0	½	½	1	½	1	1	½	½	½	½	6,5.	/ 11	59,1
6	Blasl Dietmar	2029	-2	2003	2003	½		1	½	1	0	½	½	1	0	0	5,0.	/ 10	50,0
7	Aigner Gerhard	1889	-19	1803	1891		½		½	0				1	0	0	2,0.	/ 6	33,3

Was ein Legionär bewirken kann, ist an den Steyrern zu sehen. In der letzten Saison gab es mit Traun einen Kampf um die rote Laterne. Heuer hielten sie immer Abstand zur Abstiegszone. Istvan Csom hat auch das beste Ergebnis des Teams. Über einen schönen Elozuwachs kann sich Franz Nagl freuen. Das Team war das kompakteste der Liga, nur ein Ersatzspieler kam zum Einsatz.

EINZELERGEBNISSE STL-B MITTE

10. Hartkirchen 26,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	FM Köller Oliver	2262	4	2300	2230				1	½		½					2,0	/ 3	66,7
2	FM Wege Jochen	2275	-8	2246	2300	½	0	0	½	½	1	0	½	1	0	½	4,5	/ 11	40,9
3	Röberg Frank	2270	-16	2173	2243				½	½	½	0	1	½	0	0	3,0	/ 8	37,5
4	Wiesinger Rob.	2191	-18	2121	2175	½	1	½	1	0	0	½	½	0	0	½	4,5	/ 11	40,9
5	Konrad Edmund	2170	-23	2055	2113	0	½	½	1	½	0		0	0	½	1	4,0	/ 10	40,0
6	Heyne Martin	2159		0													0,0	/ 0	0,0
7	Korninger Joh.	2101	-16	2041	2073	½	½	0	½	½	½	0			½	1	4,0	/ 9	44,4
8	Mitterhuemer G.	1974	-4	2001	2101		½	½						0	0	½	1,5	/ 5	30,0
9	Mayr Franz	1989	-7	1996	2113	0											0,0	/ 1	0,0
10	Meindlhuber R.	1965	-27	1862	1979	½	0	0		½	0	1	0				2,0	/ 7	28,6
11	Zimmer Christian	1827	1	1855	1855								½				0,5	/ 1	50,0

Unglücklich kämpfte der Aufsteiger Hartkirchen. Nach der Tabelle der eingesetzten Spieler hätte es zu Platz 5 reichen müssen! Erst in der letzten Runde spielten das Team ihre Stärke aus und fügten den Schwarzacher die entscheidende Niederlage bei. Jetzt hoffen der verein, daß sich Inter revanziert und aufsteigt. Dann kann Hartkirchen ein weiteres Jahr in der STL-B spielen. Nur ihr Brett 1Spieler kam über 50%. Alle anderen verloren Elo.

11. Freistadt 24,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	Lacina Adolf	2213	5	2258	2312	0	½	0	0	1	1	½	0	0	½	1	4,5	/ 11	40,9
2	GM Richtrova Eliska	2267		0													0,0	/ 0	0,0
3	Gdovin Jan	2217		0													0,0	/ 0	0,0
4	Stütz Leopold	2107	19	2213	2245	0	0	½	½	½	½	½			½	1	4,0	/ 9	44,4
5	Mayerhofer P.	2100	-2	2109	2163	½	1	½	½	½	1	½	0	0	0	0	4,5	/ 11	40,9
6	Birklbauer Toni	1985	-20	1967	2129	0	½	0	0	½	0	0	0	½	½	½	2,5	/ 11	22,7
7	Pirkebauer P.	1948	-21	1943	2105	½	½	½	0	0	½	0	0	0	0	½	2,5	/ 11	22,7
8	Kubicka Siegr.	1976	11	2022	2022	0	0	0	½	1	1	½	½	0	1	1	5,5	/ 11	50,0
9	Pühringer Alois	1671	8	1970	2057								½	0			0,5	/ 2	25,0

Der Aufsteiger kam nie vom Platz 11 weg. Er kam zwar wie Hartkirchen zu 3 Mannschaftssiegen, aber kassierten zu hohe Niederlagen. Mit Ausnahme von Siegfried Kubicka erreichte kein Spieler 50%

12. Traun 67 17,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	Kreischer Georg	2107	3	2190	2325	0	½	0	½	1	0	0	½	0	½	0	3,0	/ 11	27,3
2	FM Holzmann Herb.	2157	-34	2057	2219	0	1	0	0	1	0	0	0	½	0	0	2,5	/ 11	22,7
3	MK Klug Robert	2115	-12	2084	2180	0	½	½	½	½	½	0	½	0			3,0	/ 9	33,3
4	Schmoll Werner	2005	6	2066	2173	0	0	0	0	0	½	½	1	½	0	1	3,5	/ 11	31,8
5	Tscholowitsch	2161		0													0,0	/ 0	0,0
6	Fassmann Kl.	1953	-18	1921	2077	0	½	½			½	0	0	0			1,5	/ 7	21,4
7	Kirchmayr Wilh.	1936	-3	1961	2031				½						0	½	1,0	/ 3	33,3
8	Mühlbach Joh.	1855	8	1938	1938					½			½			½	1,5	/ 3	50,0
9	Fassmann Ew.	1780	-23	1729	1904					0		½			0	0	0,5	/ 4	12,5
10	Djumlija Karlo	1411	3	1715	1890	0			0		½			0	-		0,5	/ 4	12,5

Erwartungsgemäß gab es für Traun einen Start-Ziel „Sieg“ für die rote Laterne. Nur gegen Ach/Burghausen reichte es für ein Mannschaftsremis. Wie es aussieht müßte schon sehr viel passieren, daß die sympathischen Oberösterreicher auch heuer wieder der Abstieg erspart bleiben wird.

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA „B“

Endstand der LL „B“ Saison 2000/2001			Eloschnitt Spieler 1 bis 6 Saison 2000/2001			Eloschnitt aller Spieler Saison 2000/2001		
1	Raiffeisen Mondsee	41,0 P	1	Raiffeisen Mondsee	1897	1	Steinerwirt Zell / See	1861
2	Steinerwirt Zell / See	39,0 P	2	Raika Ach/Burgh.	1877	2	Raiffeisen Mondsee	1837
3	Spark. Schwarzach	37,5 P	3	Kinost. Trimmelkam	1870	3	Spark. Schwarzach	1836
4	Konkordiahütte	37,0 P	4	Spark. Schwarzach	1859	4	Konkordiahütte	1819
5	Süd / Inter Salzburg	35,0 P	5	Fußbodenf. Golling	1844	5	Kinost. Trimmelkam	1806
6	Fußbodenf. Golling	34,5 P	6	Süd / Inter Salzburg	1823	6	Fußbodenf. Golling	1800
7	ASK Salzburg	33,0 P	7	ASK Salzburg	1823	7	ASK Salzburg PostSV	1797
8	Kinost. Trimmelkam	33,0 P	8	Konkordiahütte	1821	8	Süd / Inter Salzburg	1794
9	ASK Salzburg PostSV	32,0 P	9	Steinerwirt Zell / See	1815	9	Raika Ach/Burgh.	1780
10	Sparkasse Neumarkt	29,5 P	10	Sparkasse Neumarkt	1806	10	ASK Salzburg	1766
11	Raika Ach/Burgh.	28,0 P	11	ASK Salzburg PostSV	1803	11	Sparkasse Neumarkt	1764
12	ÖGB Saalfelden	16,5 P	12	ÖGB Saalfelden	1745	12	ÖGB Saalfelden	1677

Wie in den letzten Saisonen gehörte auch heuer die Landesliga „B“ wieder zu den spannendsten Meisterschaften in Salzburg. An der Spitze wurde um jeden Zentimeter gekämpft und die Umfaller, Blackouts und nervlich bedingte Einbrüche der Mitkonkurrenten gnadenlos ausgenützt. Anfangs schien es als ob Mondsee einen sicheren Start- Zielsieg landen könnte. Aber in der achten Runde erwischte es auch sie (1:5 gegen Süd/Inter) und danach hatten sogar alle Mannschaften bis zum siebten Tabellenrang berechnete Titelhoffnungen, wobei Zell am See in Führung ging und scheinbar die besten Karten für den Titel hatte. Aber in der verfluchten vorletzten Runde strauchelte auch Zell am See (2:4 gegen Schwarzach) und vergab damit alle Titelchancen, den die nach dem Umfaller gegen Süd/Inter wieder groß aufspielenden Mondseer, schließlich sicher und über die ganze Saison gesehen auch verdient erreichten. Zell am See konnte sich am Ende über den Vizemeistertitel freuen und hat somit die Chance sich in einer Qualifikation gegen das ASK „Dream Team“ doch noch für die Landesliga „A“ zu qualifizieren. Wir wünschen dazu beiden Mannschaften viel Glück, hoffen das es sportlich und fair abläuft und der Bessere gewinnen möge. Genauso spannend wie der Titelkampf war der Abstiegskampf. Das Saalfelden, durch den Ausfall von Brett eins Spieler Hinterseer gehandikapt, in diesem Jahr mit den anderen Mannschaften nicht mithalten konnte, war bereits nach wenigen Runden klar, da jedoch lange nicht klar war wie viele Mannschaften absteigen müssen, bis zu drei wären möglich gewesen, ging es für viele bei jedem Spiel mehr oder weniger um den Ligaerhalt. Und es waren so renommierte Mannschaften wie Trimmelkam, Ach/Burghausen, Neumarkt und ASK Post SV in den Abstiegskampf verwickelt. Das sich schließlich alles in Wohlgefallen auflöste, war den guten Leistungen der Salzburger Mannschaften in den beiden Staatsligen zu verdanken. Wie knapp in dieser Liga die sogenannten Hochs und Tiefs beieinander liegen, sieht man am Beispiel von Ach/Burghausen. In den letzten Jahren immer an der Spitze und um den Titel mitgespielt, hatten sie heuer einen starken Einbruch und müssen mit dem vorletzten Platz vorlieb nehmen. Dramatisch dürfte es jedoch nächstes Jahr werden, durch die Umstrukturierung der Staatsligen B könnte es bis zu fünf Absteiger geben und da wäre bei der Leistungsdichte in der Liga mehr oder weniger jede Mannschaft in Abstiegsgefahr.

1. Raiffeisen Mondsee 41,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pk.	Sp.	%
1	Panaiatov Rados.	2061	9	2046	1918	1	1	1	1	0	½	1		1	0	+	6,5/ 9	72,2	
2	Rosner Gerhard	2026	4	1998	1881		½	0	1				½	1	1	1	5,0/ 7	71,4	
3	Saugspier Mario	1891	32	1961	1834	0	½	1		½	1		½	1	1	1	6,5/ 9	72,2	
4	Fuchs Manfred	1883	57	2004	1794	1			1	1	1	1		1	1	0	7,0/ 8	87,5	
5	Koisser Rudolf	1797	-8	1737	1737				0	1	1	0					2,0/ 4	50,0	
6	Koller Dieter	1724	41	1756	1756	½	1	1	0		½	0	0	½		1	4,5/ 9	50,0	

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA „B“

7	Bauernhuber Rei.	1615	-58	1492	1648	0	½				0	½	0		0	½	1,5/ 7	21,4
8	Lettner Jochen	1787	-2	1733	1646		½	½		1		1	0		1		4,0/ 6	66,7
9	Eichert Helmut	1602	-38	1389	1564			0		0							0,0/ 2	0,0
10	Hopfgartner And.	1723	43	1986	1811	1			1								2,0/ 2	100
11	Tausch Walter	1683	-15	1559	1676								0				0,0/ 1	0,0
12	Gaderer Theresia	1496	23	1709	1592									1			1,0/ 1	100

Nach mehreren Anläufen ist es Mondsee heuer gelungen in die höchste Liga von Salzburg aufzusteigen. Maßgeblich für den Erfolg waren die guten Leistungen auf den ersten vier Brettern, die alle über 70% der möglichen Punkte kamen und mit Fuchs Manfred war auch der Topscore unter ihnen. Manfred hätte fast die 100% geschafft, aber in der letzten Partie strauchelte er gegen Ljubic Franjo sen. mehr oder weniger an den eigenen Nerven. Das es jedoch nicht so locker für Mondsee ging wie es anfangs den Anschein hatte, ist in ihrer etwas riskanten Aufstellung bei den Ersatzspielern zu suchen. Da Mondsee auch in der 2. Klasse Nord Meister werden wollte, was ihnen auch mit Müh und Not gelang, stellten sie der Ligamannschaft nicht immer die besten Ersatzspieler zur Verfügung und das wäre bald in die sogenannte Hose gegangen. Aber letztlich ist alles gelungen und Mondsee kann sich über zwei Meistertitel freuen und wir wünschen ihnen dazu alles Gute und viel Glück in der kommenden Saison.

2. Steinerwirt Zell am See 39,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pk.	Sp.	%
1	Maier Georg	2037	1	2000	1946	½	0	1	½	1	½	1	1	½	0	½	6,5/ 11	59,1	
2	Mooslechner Pet.	1973	7	1966	1885	1	1	1	1	1	0	1	0	½	0	½	7,0/ 11	63,6	
3	Stadlober Gerold	1855		1828	1801	1	½	½	½	1	0	1	0	1	0	½	6,0/ 11	54,5	
4	Deutinger Erich	1729	-30	1680	1760	0	0	½	1	1	0	0	½	1	0	0	4,0/ 11	36,4	
5	Wirnitzer Wilhelm	1680		0													0,0/ 0	0,0	
6	Bogensberger Her	1618		1646	1696	0		½	½		½	½					2,0/ 5	40,0	
7	Cardaklija Mirsad	1984	12	1894	1661								1	1	1	1	4,0/ 4	100	
8	Gruber Helmut	1810	-33	1611	1669	1	0		½	0							1,5/ 4	37,5	
9	Schwaninger Karl	1762	40	1877	1677		½			1	1	1			1	1	5,5/ 6	91,7	
10	Schweiger Wolfg.	1810	1	1683	1543			½					1	1			2,5/ 3	83,3	

Die Zeller können sich über den Vizemeistertitel freuen und sind am Meister nur knapp vorbeigeschrammt. Bei einer etwas anderen Aufstellung, ein Cardaklija gehört einfach nicht auf das fünfte Brett, wäre vielleicht auch mehr möglich gewesen. Aber wie oben beschrieben haben sie ja noch eine Chance auf den Aufstieg in die „A“ Liga. Die ersten drei Bretter brachten ihre erwartete Leistung aber auch nicht mehr. Anders die Ersatzspieler, die in dieser Saison der große Trumpf von Zell am See waren. Sie erreichten mit 13,5 aus 17 80% der möglichen Punkte und übertrafen die Stammspieler (25,5 aus 49 ist 49%) klar und trugen sehr zum guten Abscheiden bei. Nicht ganz nach Wusch verlief die Saison bei Deutinger Erich, er blieb deutlich unter 50% und büßte auch 30 Elopunkte ein.

3. Sparkasse Schwarzach 3 37,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pk.	Sp.	%
1	Bjelosevic Bozo	1927	-14	1883	1983						0		0	0	1	½	1,5/ 5	30,0	
2	Huber David	1957	70	2045	1958	1	0		0	½	0	1	1	1	1	1	6,5/ 10	65,0	
3	Schmid Johann	1831	-28	1764	1828	0	1	½	0		0	½	½	0		1	3,5/ 9	38,9	
4	Neuwirth Manfred	1741	37	1838	1803	0	1	0	0	1	1			½	1		4,5/ 8	56,3	
5	Pinggera Stefan	1867	24	1813	1743		0	½	1	1	0	1		1	1	½	6,0/ 9	66,7	
6	Baumgartner Man.	1829	50	1889	1744		1	1	1	1	1	1	1	½	0	0	7,5/ 10	75,0	
7	Huber Josef	1844	-25	1662	1732		1			0					0		1,0/ 3	33,3	
8	Rauchenbacher R	1754	1	1792	1792	½											0,5/ 1	50,0	

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA „B“

9	Fuchs Egon	1665	2	1703	1703				½									1,0/ 2	50,0
10	Drobesch Harald	1507	14	1662	1662	½						½						1,0/ 2	50,0
11	Colic Senad	1720	1	1725	1725	½												0,5/ 1	50,0
12	Moosleitner Hugo	1854	-16	1705	1617			1	0	1		1	0			1		4,0/ 6	66,7

Der Aufsteiger Schwarzach wusste am Anfang der Meisterschaft nicht wo sie genau stehen werden und hofften wenigstens auf den Ligaerhalt. Aber nach wenigen Runden war klar, dass sie ihr Augenmerk nicht nach unten sondern nach oben richten können und es hatte nicht viel gefehlt, dass ihnen ein Durchmarsch gelungen wäre. Herausragend spielten die beiden Jungen, Huber David, er musste meistens sogar auf dem ersten Brett spielen, und Pinggera Stefan, die eine sensationelle Entwicklung nach oben machten. Ihre Elozuwächse sprechen für sich. Bei dem ganzen Lob für die Jungen, darf man aber auch nicht den Senior, Baumgartner Manfred vergessen, der die beste Einzelleistung erzielte und dafür auch mit 50 Elopunkten belohnt wurde. Wäre es bei den anderen Stammspielern auch nur annähernd so gut gelaufen, der Meistertitel wäre ihnen sicher gewesen. Wenn die Mannschaft so weiterspielt gehören sie zu den großen Favoriten in der nächsten Saison.

4. Konkordiahütte 1 37,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pk.	Sp.	%
1	Wieser Rupert	2051	-40	1892	1946	½	0	½	1	0	1	½	0	½	0	½	4,5/ 11	40,9	
2	Buchebner Mark.	1974	3	1955	1874	0	½	½	1	1	1	1	1	0	0	1	7,0/ 11	63,6	
3	Windhofer Johann	1803	1	1812	1783	0		0	1	1	1	½	½	½	1	0	5,5/ 10	55,0	
4	Reschreiter Hans	1824	3	1803	1749	1	½	1	0	1	0	½	1	0	½	1	6,5/ 11	59,1	
5	Rothschädl Ulrich	1720	16	1730	1671	1	0	½	½	1	1	1	0	0		1	6,0/ 10	60,0	
6	Kössler Andreas	1552	57	1724	1725	0	½	1	½	1	0	½	0	1	1	½	6,0/ 11	54,5	
7	Weiss Johann	1666	2	1651	1651		½										0,5/ 1	50,0	
8	Hammer David	1731	9	1727	1610										1		1,0/ 1	100	

Konkordiahütte wie immer eine sehr kompakte Mannschaft, heuer benötigte man nur zweimal einen Ersatzspieler, spielte zu unterschiedlich um ernsthaft in den Titelkampf einzugreifen. Nach verschlafenen Start folgten zwar etliche Glanztaten, die aber immer wieder von unnötigen Niederlagen begleitet waren. Besonders Wieser Rupert konnte an seine guten Leistungen bei den diversen Open (bester Salzburger in Lienz) nicht anschließen und musste überraschend viele Niederlagen hinnehmen und kam dadurch auch nicht über die 50% Marke der möglichen Punkte. Zudem muss er noch 40 Elopunkte in den Rauchfang schreiben. Die anderen Spieler spielten im Rahmen ihrer Möglichkeiten und konnten auch Elozuwächse verzeichnen. Hervorzuheben wäre vielleicht Kössler Andreas, der sich jetzt homogen in die Mannschaft einfügt und eine um fast 200 Elopunkten höhere Eloleistung erbrachte als seine Elozahl erwarten ließ.

5. Süd - Inter 3 35,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pk.	Sp.	%
1	Zeindl Stefan	1998	-4	1970	1970	½	1	½		½	½	0	½			½	4,0/ 8	50,0	
2	Wieneroiter Gera	1889	14	1920	1850	1		½	1	0		0	½		1	1	5,0/ 8	62,5	
3	Autengruber Dan.	1845	35	1912	1824	1	0	1	1	0	½		1	½	½	1	6,5/ 10	65,0	
4	Dosen Miroslav	1734		1743	1778		1		1	0	0	0		½	1	0	3,5/ 8	43,8	
5	Hess Karl	1739	40	1808	1749	½	1	0	1	0	1	1	1		½	0	6,0/ 10	60,0	
6	Hanel Edith	1734	20	1992	1875					1							1,0/ 1	100	
7	Ziller Dionys	1676	-72	1544	1631	½	½	0	½		½	0	1	0	½	0	3,5/ 10	35,0	
8	Huber Friedrich	1750	3	1723	1623			½	½		1	½	1	1			4,5/ 6	75,0	
9	Böhm Gerhard	1658	-12	1608	1725	-	0										0,0/ 1	0,0	
10	Rudhart Siegfried	1671	-15	1559	1676										0		0,0/ 1	0,0	
11	Leitner Erich	1682	-12	1626	1743									0			0,0/ 1	0,0	
12	Sauberer Willi	1778	12	1855	1738									1			1,0/ 1	100	

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA „B“

Die Mannschaft der Spielgemeinschaft von Salzburg Süd und Inter Salzburg - Süd/Inter 5 - spielte eine solide Meisterschaft und erreichte mit dem fünften Platz eine um einen Platz bessere Platzierung als im Vorjahr. Die Überraschung schlechthin lieferten sie mit dem 5:1 gegen Meister Mondsee, ansonst taten sie sich gegen die vorderen Mannschaften aber sehr schwer und mussten teilweise empfindliche Niederlagen einstecken. Zu den Stützen der Mannschaft gehörte neben den Stammspielern Wieneroiter Gerald, Autengurber Daniel und Hess Karl auch der Ersatzspieler Huber Friedrich, der mit 75% der möglichen Punkte überhaupt die beste Einzelleistung erzielte. Die anderen Ersatzspieler, abgesehen von dem einmaligen erfolgreichen Einsatz des Obmannes von Salzburg Süd Sauberer Willi, kam in keiner Weise an Friedrichs Leistungen heran und waren ihrer Aufgabe in dieser Liga nicht ganz gewachsen.

6. TK. Fußbodenf. Golling 34,5 Punkte																			
Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pk.	Sp.	%
1	Ljubic Pero	2071	-55	1837	1932	0	0	½	0	1	+	1	0	½	0	-	3,0/ 9	33,3	
2	Essl Gerhard	1998	22	1998	1891	1	1	1	0	½	1	1	1	1	0	0	7,5/ 11	68,2	
3	Kirchtag Thomas	1750	-14	1690	1760	1	0		0								1,0/ 3	33,3	
4	Wenger Anton	1801	37	1871	1790	½	0	0	1	1	1	½	1	1	1	0	7,0/ 11	63,6	
5	Ljubic Franjo	1723	32	1795	1736	½	1	0	½	½	½	½	½		1	1	6,0/ 10	60,0	
6	Kritzinger Franz	1721	-6	1679	1641	½	½	1	½		½	0			1		4,0/ 7	57,1	
7	Nuk Josef	1774	-20	1652	1722					1				0		0	1,0/ 3	33,3	
8	Schönauer Josef	1617	-10	1624	1741									0			0,0/ 1	0,0	
9	Schimanek Otto	1456	9	1648	1648							½					0,5/ 1	50,0	
10	Jung Adolf	1529	-2	1867	1984								0				0,0/ 1	0,0	
11	Ljubic Franjo Jun.	1390	63	1599	1599			1		0				0	1	½	2,5/ 5	50,0	
12	Lucic Alen	1580	-7	1693	1810						½		0				0,0/ 1	0,0	

Aufsteiger Golling, verstärkt durch Heimkehrer Ljubic Pero, konnte sich als Mittelfeld Mannschaft behaupten. Und wer weiß was nicht alles möglich gewesen wäre, wenn Pero nicht eine so verkorkste Saison gehabt hätte, denn sie sind nur drei Punkte hinter dem Dritten, Schwarzach zurück. Nachdem Pero mehr oder weniger ausfiel, mussten andere Spieler in die Presche springen und dies taten besonders Wenger Anton und Ljubic Franjo sen. in vorbildlichster Weise. Essl Gerhard erbrachte auf dem zweiten Brett eine grundsolide Leistung und kann mit der abgelaufenen Saison durchaus zufrieden sein. Ein Manko der Mannschaft sind die Ersatzspieler, von denen aber, wenn man ihre Elozahl in Betracht zieht, auch nicht mehr zu erwarten war. Hervorzuheben wäre einzig die Leistung vom Jüngsten Ljubic, der immerhin eine um ca. 200 Elopunkte höhere Eloleistung als seine eigene erreichte und eine große Zukunftshoffnung der Gollinger ist.

7. ASK Salzburg 3 33,0 Punkte																			
Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pk.	Sp.	%
1	Herndl Gerald	2106	8	2061	1886	1	1	1			½						3,5/ 4	87,5	
2	Nußbaumer Stefan	1820	52	1938	1938	½	0	1	½	1	1	0	1	0	0	½	5,5/ 11	50,0	
3	Rettenbacher Ro.	1792	-54	1700	1875	½	0	0	0	0	1	0	+	0	½	0	2,0/ 10	20,0	
4	Glanzer Jan-Gün.	1764	50	1851	1797	0	1	1	½	1	½	½	1	0	0	1	6,5/ 11	59,1	
5	Haselsteiner Walt.	1755	-30	1687	1757	1	0	½			1	½	0	0		0	3,0/ 8	37,5	
6	Hattinger Walter	1704	-8	1687	1687	1	0		0	½	0	1	1	½	½		4,5/ 9	50,0	
7	Prüll Clemens	1676	20	1680	1530			1		1		½			1	½	4,0/ 5	80,0	
8	Teufl Maritta	1678	25	1973	1856					1							1,0/ 1	100	
9	Ablinger Josef	1635	-2	1624	1624				½								0,5/ 1	50,0	
10	Glitzner Johann	1592	-21	1547	1647				½				½	0	½	0	1,5/ 5	30,0	

Die ASK Salzburg Mannschaft kämpft jährlich mit dem gleichen Problem, dass ihr Spitzenspieler und Topscorer Herndl Gerald, nur im Herbst zur Verfügung steht und im weiteren Verlauf der Meisterschaft schon sehr

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA „B“

abgeht. So müssen sie sich immer mit einem Mittelfeldplatz begnügen. Wobei heuer auch Mannschaftsführer Rettenbacher Robert mit seinen 2.0 aus 10 ein Katastrophenjahr und maßgeblichen Anteil am mäßigen Abschneiden hatte. Ein Lichtblick sind die beiden jungen Spieler Glanzer Jan und Prüll Clemens die neben Nußbaumer Stefan und Hattinger Walter zu den Stützen der Mannschaft zählten.

8. Kinostadt Trimmelkam I 33,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pk.	Sp.	%
1	Häusler Werner	1978	-17	1932	1959	½	1	½	0	0	½	0	½	½	1	½	5,0/ 11	45,5	
2	Appl Gerhard	1908	-4	1913	1884	0	0	0	½	1	1		1	1	1	0	5,5/ 10	55,0	
3	Schuster Heimo	1905	-10	1744	1744					0					1		1,0/ 2	50,0	
4	Csipek Gerald	1817	2	1810	1810	0	½	1	1	½	½	0		½	1	0	5,0/ 10	50,0	
5	Felber Heinz	1789	45	1878	1761	½	1	1	0		½	1	½	1	1	½	7,0/ 10	70,0	
6	Hinterhofer Hubert	1820	8	1825	1708	+	1	0	½	0	½	1	1	1	1	1	7,0/ 10	70,0	
7	Doppler Gerwin	1503	-80	1434	1657		½	0	0	0	0	½	0	0		0	1,0/ 9	11,1	
8	Krotz Walter	1649	-30	1490	1665							0	0				0,0/ 2	0,0	
9	Eisner Leopold	1631	6	1736	1736	½											0,5/ 1	50,0	

Trimmelkam die ehemalige Landesliga „A“ Mannschaft ist und bleibt ein Rätsel. Vom Potenzial der Stammspieler her, müssten sie eigentlich ganz vorne mitspielen, was ihr Elodurchschnitt ganz klar beweist. Aber derzeit fehlt es diesem Trimmelkam an dem sogenannten Mittelbau und so haben sie sofort Probleme, wenn sie einen Ersatzspieler einsetzen müssen, der für diese Liga einfach noch nicht reif ist. Wobei man aber auch nicht übersehen soll, dass sich die Spitzenspieler in der abgelaufenen Saison auch nicht mit großem Ruhm überhäuft haben. Auf den ersten vier Brettern schauten nur mäßige 50% der möglichen Punkte heraus. Einzig Felber Heinz und Hinterhofer Hubert brachten die von ihnen erwartete Leistung aufs Brett. Und so kam es, dass sie sich in der vergangenen Saison mehr nach hinten orientieren mussten, anstatt wie angenommen im Titelkampf eine Rolle zu spielen. Im nächsten Jahr, wenn mehr absteigen müssen, werden sie mit einer besseren Leistung aufwarten müssen, um dem Abstieg zu entgehen.

9. ASK Salzburg Post SV 1 32,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pk.	Sp.	%
1	Krimbacher Walter	1941	12	1972	1972	0	½	½	½	0	½	½	1	½	1	½	5,5/ 11	50,0	
2	Peyer Thomas	1884	-20	1801	1901	½		1				0	0	0			1,5/ 5	30,0	
3	Forstinger Alfred	1757	-16	1737	1845	½	1	½	½	0	0	½	½	0	0	0	3,5/ 11	31,8	
4	Koller Karl	1804	-52	1698	1794	1	1	0	0	0	½	½			0	0	3,0/ 9	33,3	
5	Lemmerhofer Man	1696	-26	1675	1770		0	0	½	0	½	1	0	1	0	1	4,0/ 10	40,0	
6	Flatz Helmut	1741	63	1840	1700		½	½	½	1	½		1	1	1		6,0/ 8	75,0	
7	Armstorfer Georg	1676	23	1721	1604	0			1					1		1	3,0/ 4	75,0	
8	Michaeler Ekkeh.	1694	4	1757	1757	0						1				1	2,0/ 3	66,7	
9	Hofmann Werner	0		1588	1676		½			0							0,5/ 2	25,0	
10	Wuppinger Manf.	2000	5	1801	1591						1	1	1				3,0/ 3	100	

Die ASK Post Mannschaft hatte sich auch mehr erwartet von dieser Saison, aber einige Stammspieler kamen einfach nicht auf Touren und so mussten sie sich mit dem neunten Platz begnügen. Gut hielt sich Flatz Helmut, der 75 % erreichte und die Saison ohne Niederlage beendet. Auch die 50% von Krimbacher Walter auf dem ersten Brett sind sehr beachtlich und bringen ihm auch einen kleinen Elopunktezuwachs. Dass man den Staatsligaspieler Wuppinger Manfred zur Halbzeit aktivieren konnte, war natürlich sehr positiv, denn immerhin hat er mit den anderen recht gut spielenden Ersatzspielern 8,5 Punkte aus 12 Spielen erzielt und so sehr dazu beigetragen, dass die Postmannschaft nicht in den Abstiegskampf verwickelt wurde.

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA „B“

10. Sparkasse Neumarkt 29,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pk.	Sp.	%
1	Egger Martin	1939	36	2052	1998	½	½	0	½	1	½	½	½	1	1	½	6,5/ 11	59,1	
2	Kampl Walter	1919	-22	1842	1842	1	1	0	½	½	½		0			½	4,0/ 8	50,0	
3	Holzinger Helmut	1882	42	1940	1859	1	1	1	1	0	1	0	½	0	1	½	7,0/ 11	63,6	
4	Kampl Erich	1816	-3	1784	1784		1		½			½			0		2,0/ 4	50,0	
5	Zechner Günther	1686	-11	1689	1747	1		0	½	0	0	½	0	1	0	1	4,0/ 10	40,0	
6	Hauser Michael	1591	-33	1583	1729	½	0	½	0	0	0		1	½	0	0	2,5/ 10	25,0	
7	Jankovic Dubrav.	1598	-11	1557	1627	0				1		0					1,0/ 3	33,3	
8	Hauser Günther	1400	-8	1531	1648			0									0,0/ 1	0,0	
9	Hauser Johann	1512	-8	1653	1770		0										0,0/ 1	0,0	
10	Baier Patrick	1601	-6	1565	1665						½	½		½	0	0	1,5/ 5	30,0	
11	Kawinek Arnold	1549	22	1766	1649								1				1,0/ 1	100	
12	Heigerer Stefan	0		1750	1867									0			0,0/ 1	0,0	

Neumarkt hat es auch dieses Jahr wieder geschafft und sich in der Landesliga behaupten können. Sie waren zwar immer in den Abstiegskampf verwickelt, aber am Ende wurde es doch noch der zehnte Rang. Wobei die Mannschaft an sich nicht überragend gespielt hatte und nur die auch in den letzten Jahren schon besten Spieler von Neumarkt, Egger Martin und Holzinger Helmut eine starke Leistung gezeigt hatten. Hervorzuheben ist Martins Ergebnis auf dem ersten Brett mit 59% und nur einer Niederlage. Besonders die jungen Spieler, die vereinzelt zwar ihre Möglichkeiten aufblitzen ließen, brauchen noch etwas Zeit, um auch in dieser schweren Liga zu bestehen.

11. SV Raika Ach/Burgh. 28,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pk.	Sp.	%
1	Weise Wolfgang	2031	-3	2000	2000	0	½		1								1,5/ 3	50,0	
2	Zapf Christian	1944	14	2003	1965	1		0	½	0			1	½	1		4,0/ 7	57,1	
3	Stöhr Helmut	1884	-27	1831	1926		0	0	0	½	½	½	0	½	1		3,0/ 9	33,3	
4	Werner Konrad	1867	-29	1690	1830	0	0	½									0,5/ 3	16,7	
5	Koslowski Kasimi	1795	-23	1682	1741	½			1	0	0						1,5/ 4	37,5	
6	Magg Josef	1738	-15	1718	1777	1	0		½	½	0	½	½	0	0	1	4,0/ 10	40,0	
7	Weber Waldemar	1743	-39	1620	1698		1	½		0	0		0	1	0		2,5/ 7	35,7	
8	Gossmann Peter	1798	-2	1777	1777						½				½		1,0/ 2	50,0	
9	Dicker Franz	1758	-15	1696	1696	0	1	½				½	½			½	3,0/ 6	50,0	
10	Seitz Werner	1673	16	1811	1694											1	1,0/ 1	100	
11	Lippl Siegfried	1610	84	1781	1676			½	1	1	1		1	1	0	0	5,5/ 8	68,8	
12	Engelsberger B.	0		1599	1739							0		0		½	0,5/ 3	16,7	
13	Sterr Michael	1666	-4	1893	2010							0					0,0/ 1	0,0	
14	Botz Alfons	1388	-7	1512	1687							0				0	0,0/ 2	0,0	

Einen argen Absturz erlebte Ach/Burghausen in diesem Jahr. Im Vorjahr noch Dritter und nur in der Qualifikation gegen den HSV Wals um den Aufstieg in die Landesliga „A“ gescheitert, finden sie sich nach dieser Saison an vorletzter Stelle des Bewerbes. Die Hauptursache für dieses Desaster war die geringe Spielfreude der Stammspieler, bzw. die schlechten Ergebnisse der eingesetzten Stammspieler, die mit Ausnahme von Zapf Christian der wenigstens über 50% kam und auch Elopunkte gewinnen konnte, samt und sonders enttäuschten. Bei den vielen benötigten Ersatzspielern war zwar der Pluspunkt der Mannschaft Lipp Siegfried, der das beste Ergebnis aller Spieler erzielte, aber einer ist für eine erfolgreiche Meisterschaft eben doch zuwenig.

EINZELERGEBNISSE DER LANDESLIGA „B“

12. ÖGB Saalfelden I 16,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pk.	Sp.	%
1	Hinterseer Thom.	1851	4	1959	1959	½					-						0,5/ 1	50,0	
2	Stojakovic Miro	1760	-10	1761	1920	0	½		0	1	0		0	½	0	0	2,0/ 9	22,2	
3	Mitteregger Klaus	1698	-67	1625	1858	0	0	0	0	0	0	0	-	½	0	½	1,0/ 10	10,0	
4	Schachner Franz	1709	-32	1658	1817	0	0	1	0	0	½	½	0	0		½	2,5/ 10	25,0	
5	Thurner Kurt	1757	-21	1662	1749	½	1	0	0	0		0	1	0	0	1	3,5/ 10	35,0	
6	Feichtner Leo	1694	-60	1521	1771			0				0		0	0	0	0,0/ 5	0,0	
7	Fraissl Reinhard	1652	21	1679	1679		½	½	½						0	1	2,5/ 5	50,0	
8	Doppler Johann	1596	2	1622	1622		½		½			½					1,5/ 3	50,0	
9	Fersterer Hanna	1518	31	1711	1641	1		1		0							2,0/ 3	66,7	
10	Scheiber Ägidius	1399	-6	1587	1704								0				0,0/ 1	0,0	
11	Landauer Josef	1498	-6	1590	1730								½	0	0		0,5/ 3	16,7	
12	Mitteregger Jeff	1200		1490	1607					0							0,0/ 1	0,0	
13	Hartl Anna Maria	1569	8	1699	1787						½	0					0,5/ 2	25,0	
14	Fersterer Katharina	1509		0							½						0,5/ 1	50,0	

Bereits nach wenigen Runden war klar, dass Saalfelden den Ausfall von Hinterseer Thomas auf dem Spitzent Brett, warum er nur eine Partie gespielt hatte ist leider nicht bekannt, nicht verkräften kann und über den letzten Platz nicht hinauskommen würde. Zudem hatten die anderen Stammspieler eine Saison über die man am besten das Tuch des Schweigens breitet und die Ersatzspieler sind eben noch nicht soweit, obwohl sie im Schnitt weit bessere Ergebnisse erzielten als die Stammspieler, um als Retter einzuspringen. In der kommenden Saison spielt Saalfelden wieder in der 1. Klasse Süd und hat große Chancen den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen.

Cupauslosung 1. Runde am 28.4.2001

Schaffenrath 1	Sparkasse Neumarkt
ASK 3	Mozart 3
ASK 2	HSV Wals
Zechner Sonnenschutzanlagen Neumarkt	ASK 1
Mozart 1	Schaffenrath 2
Ranshofen 2	Mattighofen 2
Ranshofen 1	Mattighofen 1
Zell am See 1	Uttendorf 2
Schwarzach 23	Golling
Hallein	Saalfelden
Zell am See 2	Konkordiahütte
Rif	Mozart 2
Uttendorf 1	Schwarzach Future

**Salzburger Landesmeisterschaft für
Volksschulen bzw. für Hauptschulen,
Polytechnische Schulen und Unterstufe
Gymnasien.**

Am 2. April 2001 fanden in der Volksschule Saalfelden Bahnhof die Landesmeisterschaften für Volksschulen bzw. für Hauptschulen, Polytechnische Schulen und Unterstufe Gymnasien.

Im Volksschulbewerb traten fünf Mannschaften aus vier Schulen gegeneinander an, wobei die zweite Mannschaft der VS Saalfelden Bahnhof statt der VS H. Salfenauer außer Konkurrenz in den Bewerb ging. Die Nachfolger der ersten österreichischen Volksschulstaatsmeister im Jahre 1996, die Mannschaft der VS Saalfelden Bahnhof, in der Besetzung Christoph Prösser, Michaela Mayr, Andreas Rachersberger, Stefan Kirchmair und der erst siebenjährigen Melanie Rachersberger, betreut von Miro Stojakovic, dem Turnierleiter, gewann alle Spiele und siegte überlegen vor VS Uttendorf, der zweiten Mannschaft der VS Saalfelden Bahnhof, VS Neumarkt und VS Henndorf. Das von den Mannschaften gezeigte Spielniveau lässt auf ein gutes Ergebnis beim Bundesfinale 2001 für Volksschulen vom 24. bis 26. Juni 2001 in Tschagguns/Vorarlberg erwarten. Im Unterstufenbewerb der Hauptschulen und Gymnasien kämpften acht Mannschaften um den begehrten Landesmeistertitel und die Teilnahme bei der Staatsmeisterschaft vom 18. bis 22. Juni 2001 in Imst/Tirol. Die Spannung bzw. die Ungewissheit über den Sieger blieb bis zum letzten Spielzug erhalten. Die Mannschaft der Höheren Internatsschule, Emanuel Pointner, Katharina Fersterer, Stefanie Peßentheiner und Fabio Saber, ließen ihren Betreuer Manfred Theußl bis zur letzten Sekunde zittern und hoffen. Aufgrund des Sieges des besten Jugendspieler Salzburgs, Thomas Mroz, aus dem Europagymnasium in der letzten Runde gegen HS Altenmarkt, gewann die HIB Saalfelden (22 ½) mit einem halben Punkt Vorsprung vor der Hauptschule Altenmarkt (20). Den dritten Platz errang die HS Neumarkt (18) mit einem halben Punkt vor dem Europagymnasium (17 ½). Es folgten das PG Borromäum (14 ½), HS Golling (12), HS Saalfelden Bahnhof (5) und schlussendlich HS Köstendorf (4 ½). Alle waren sich wieder einig, dass der Bewerb mal wieder bestens von Frau VD Christine Gaube und dem Landes-Schulschachreferent, Hr. Miro

Stojakovic organisiert wurde. Der Dank gilt allen Betreuern, den Eltern der Schüler der VS Saalfelden Bahnhof, geleitet von Herrn Manz. Alle Teilnehmer haben sich besonders über die Wimpel der "Landesmeisterschaft Saalfelden 2001" gefreut, die die [Fa. proline \(Werbetechnik\)](#) als Erinnerung zur Verfügung gestellt.

**EINLADUNG und AUSSCHREIBUNG zum
Jugendtrainingslager im Rahmen
des Schwarzacher OPEN**

Zeit:	25. 8. bis 2. 9. 2001	
Ort:	Jugendgästehaus Prommegger, Schwarzach/St. Veit	
Trainer:	IM Georg Danner (3 Tage) IM Dinko Brumen Juro Ljubic (5 Tage)	
Kosten:	8 x Halbpension a' S 270,-	S 2160,-
	Nenngeld für Open, C-Turnier	S 250,-
	Trainerzuschuss	S 200,-
	Transferkostenzuschuss (Taxi)	S 90,-
	Summe:	S 2700,-

Für Jugendliche, die nicht dem Landesverband Salzburg angehören, beträgt der Trainerzuschuss S 500,-, die Gesamtkosten somit S 3.000,-

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen bis einschließlich U 16. Treffpunkt: Samstag, 25. 8. 01, 14:00 Uhr Hotel Post, Schwarzach. Auf Grund der beschränkten Bettenanzahl (vier 4-Bettzimmer), werden die Teilnehmer nach der Reihenfolge der Anmeldungen akzeptiert.

Vorrangig berücksichtigt werden die Spieler der erfolgreichen Mannschaften der S-Clubliga (Maxglan, Saalfelden, Neumarkt, Altenmarkt), für die vom Jugendwart ein Zuschuss des Verbandes in der Höhe von (3.000 - Maxglan und Saalfelden, 1.000 - Neumarkt und Altenmarkt) zugesagt wurde. Nimmt kein Spieler aus einer der vier Mannschaften am Jugendtrainingslager teil, wird der Zuschuss auf die teilnehmenden Jugendlichen aufgeteilt. Eine zusätzliche Stützung aus Mitteln des Jugendbudgets ist bei entsprechender Förderungswürdigkeit auf Ansuchen möglich.

Tagesablauf von Sonntag bis Samstag:

10:00 Uhr:	Frühstück
anschließend:	Analyse und Training
anschließend:	Erholung und Freizeit (Schwimmen, Tennis, Volleyball, etc.)
17:00 Uhr:	Abendessen
anschließend:	Fahrt zum Turniersaal
18:00 Uhr:	Turnierbeginn
anschließend:	Rückfahrt ins Heim und Nachtruhe

Im Interesse der Weiterentwicklung unserer jungen Talente wird eine Teilnahme wärmstens empfohlen.

Anmeldungen bitte bis spätestens Ende Juli an Herbert Höllhuber, 5620 Schwarzach, Sportplatzstraße 6, Tel. und Fax: 06415/6601; e-mail: herbert.hoellhuber@sbg.at

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Höllhuber e. h.